

Bioobstbaubulletin

Nr. 1/2026

Versanddatum: 30.01.2026

Nächste Ausgabe voraussichtlich: Do, 19.02.2026

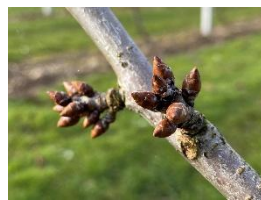
Die Behandlungsempfehlungen beziehen sich auf folgende phänologische Daten:



Gala Galaxy,
Stadium 00/A



Kaiser Alexander,
Stadium 00/A



Kordia,
Stadium 00/A



Fellenberg,
Stadium 00/A

Termine (Februar)

- Workshop „Winterschnitt bei Obstspalieren“, Fructus, Stans NW, 07. Februar 2026
- Mostereiseminar und Sensorik-Workshop, SOV & ZHAW, Wädenswil, 18. Februar 2026
- Obst- & Weinbau an der Tier & Technik, St. Gallen, 19.-22. Februar 2026
- Fruchtwelt Bodensee: Fachmesse für Erwerbsobstbau, Friedrichhafen, 20.-22. Februar 2026
- FRUCTUS-Wintertagung 2026, Der Hochstamm-Obstbau im Fokus, Flawil, 28. Februar 2026

Grundlagen dieses Bulletins sind die Broschüren vom FiBL und der Agroscope

Betriebsmittelliste des FiBL



Bio Pflanzenschutz Kernobst



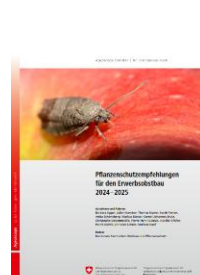
Bio Pflanzenschutz Steinobst



Agroscope Transfer Nr. 624



Agroscope Transfer Nr. 514



Kernobst Krankheiten

Merkblatt: PS im [Biokernobstanbau](#)

Feuerbrand, [Merkblatt](#)

[Feuerbrandprognose](#)

Situation

Die Feuerbrandbakterien überwintern in sogenannten Cankern. Ein weiteres typisches Symptom sind hängengebliebene Blätter an den Ästen. Diese sind jetzt am besten zu sehen.

Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

Regelmässige Desinfektion der Schnittwerkzeuge. Kontrolle von Kernobstbäumen soll bei trockener Witterung durchgeführt werden. Befallene Stellen grosszügig zurückschneiden, Schnittmaterial verbrennen (Kantonale Vorgaben beachten).

Feuerbrand ist in Gebieten mit geringer Prävalenz melde- und bekämpfungspflichtig! Merkblätter und Publikationen finden Sie [hier](#).

PSM-Einsatz

Keine PSM bis Grüne Knospe bewilligt/sinnvoll.

Pilzkrankheiten wie z.B. Apfelschorf, Birnenschorf, Echter Mehltau, Monilia



Foto: Zweiggrind auf Birnen-Trieb

Situation

Noch kein Blattgrün vorhanden, welches infiziert werden kann. Jedoch überwintern die Pilze oft in Fruchtmumien, befallenen Trieben oder auch im Falllaub.

Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

Fördern Sie den Laub- und damit den Sporenabbau durch Mikroorganismen und Regenwürmer. Entfernen Sie beim Schnitt Fruchtmumien und Mehltauknospen, und entfernen Sie mit Birnenschorf befallene Triebe nach dem Schnitt aus der Anlage. Falls es nicht möglich ist, alles Schnittgut aus der Anlage zu bringen, sollte zumindest gut gemulcht (Schlegelmulcher) werden, sodass der Abbau des Holzes gefördert wird.

PSM-Einsatz

Keine PSM bis Grüne Knospe bewilligt/sinnvoll.

Kernobst Schädlinge

Merkblatt: PS im [Biokernobstanbau](#)

Austriebsbehandlung, erfasst Frostspanner, Blattläuse, Grosse Obstbaumschildlaus und Austernschildläuse und die rote Spinne

Situation

Die wichtigste Behandlung in der bevorstehenden Zeit ist die Austriebsspritzung.

Schadschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

Astprobe: 1200 rote Eier der Spinnmilben pro 2m Fruchtholz. Raubmilben schonen. Läuse gemäss Übersicht pro 2m Fruchtholz.

PSM-Einsatz:

Mit Paraffinöl werden folgende Schädlinge erfasst: Frostspanner, Blattläuse, Grosse Obstbaumschildlaus, Austernschildläuse. Paraffinölbehandlung innerhalb von 5-8 Tagen keine Fungizidbehandlungen. Grundsätzlich mischbar mit Kupfer, allerdings korrespondieren die Wasseraufwandmengen häufig nicht (Kupfer mit Standardbenetzung: 600 L/ha; Paraffinöl mit Vollbenetzung: 1600 L/ha). Temp über 12 °C, nicht bei Nachfrösten und nur bei trockener Witterung.

Gemeiner Birnenblattsauger, [Merkblatt](#) [Sopra](#)

Situation

Die Eiablage ist noch nicht aktuell, die Tiere werden aktiv mit der Eiablage, wenn es an zwei aufeinanderfolgenden Tagen über 10 °C warm ist. Je nach Region kann dies ab Februar / März der Fall sein. Die Hauptablage der Eier beginnt aber erst bei Knospenaufbruch.



Foto: Adulter Birnenblattsauger

Schadschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

Klopfproben: > 150-250 Birnblattsauger auf 100 Äste

Wichtige Nützlinge sind Ohrwurm, Blumenwanze, Florfliege, Marienkäfer und Zehrwespe.

PSM-Einsatz

Zur Verhinderung der Eiablage ab Eiablagebeginn bis zur Blüte 2 bis 4x Kaolin oder Calciumcarbonat

Steinobst Krankheiten

Merkblatt: PS im [Biosteinobstanbau](#)

Kräuselkrankheit des Pfirsichs

Situation

Der Pilz überwintert an den Trieben. Infektionen sind ab Knospenschwellen bei Temperaturen ab 5 °C und Tropfnässe möglich. Ende Februar bis Anfangs März ist die Hauptinfektionsperiode.



Foto: Kräuselkrankheit Austrieb

Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

Vorbeugung: Sortenwahl, Förderung von Laubabbau und Hygieneschnitt.

PSM-Einsatz

In Anlagen mit hohem Infektionsdruck ist eine frühe Behandlung beim Knospenschwellen wichtig, je nach Lage Februar / März.

Vorbeugend mit Kupferpräparaten behandeln. Regenbeständigkeit: bis 20mm

Steinobst Schädlinge

Merkblatt: PS im [Biosteinobstanbau](#)

Rote Spinne / Spinnmilben

siehe Mitteilung Kernobst Austriebsbehandlung

Änderungen bei Pflanzenschutzmitteln

Neue Produkte mit neuen Wirkstoffen				
Produkt	Wirkstoff	Indikation	Dosierungshinweise	Auflagen/Bemerkungen
CheckMate Puffer Fruit Multi (Stähler Suisse SA) Insektizid W-7635	Pheromone: Z8-12Ac E8E10-12 OH (Codlemone)	Apfelwickler, Kleiner Fruchtwickler, Pfirsichwickler	Aufwandmenge: 3 Dispenser/ha Anwendung: Vor Flugbeginn, bis zur Ernte	<ul style="list-style-type: none"> Anlagegrösse nicht unter 1-2 ha. Gute Isolation (mindestens 100 m von unbehandelten Beständen). Möglichst geringe Ausgangspopulation (nicht über 1-2% Befall im Vorjahr). Den Dispenser beim Einschalten nicht vor das Gesicht halten, da beim Einschalten ein Kontrollausstoss erfolgt. Anlageform und Baumbestand möglichst uniform. Bei der Handhabung und beim Aufhängen der Dispenser sind Schutzhandschuhe zu tragen

Neue Produkte mit bekannten Wirkstoffen				
Produkt	Wirkstoff	Indikation	Dosierungshinweise	Auflagen/Bemerkungen
Beaupro (Andermatt Biocontrol) Lebende Organismen (gegen Pilze) W-7633	<i>Beauveria brogniartii</i>	Obstbau allgemein: Maikäfer	Aufwandmenge: 30 - 50 kg/ha Anwendung: Vegetationsperiode	<ul style="list-style-type: none"> Bei der Ausbringung des Präparates ist eine sporenundurchlässige Schutzmaske zu tragen. Nur gegen Larvenstadien.
Beaupro liquid (Andermatt Biocontrol) Insektizid W 7528-2	<i>Beauveria brogniartii</i>	Obstbau allgemein: Maikäfer	Aufwandmenge: 4 l/ha Anwendung: Vegetationsperiode.	<ul style="list-style-type: none"> Referenzprodukt: Beauveria FL-Maschinenring (MR Personal & Service GmbH)

Flipper (Bayer (Schweiz) AG) Insektizid W-7630	Fettsäuren C7-C20 und deren Salze und Ester	Apfel: Blattläuse (Röhrenläuse), Spinnmilben Birne/Nashi: Birnblattsauger	Aufwandmenge: 10 l/ha Konzentration: 0.625 % Anwendung: Ab Befallsbeginn Anzahl Applikationen: max. 5/Jahr, Intervall 7 Tage Wartefrist: 1 Tag	<ul style="list-style-type: none"> • Pflanzen gut benetzen, da Wirkung nur bei direktem Kontakt. • SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten Diese Distanz kann beim Einsatz von Driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. • Erhöhte Schaumbildung bei der Herstellung der Spritzbrühe. • Brühemenge mind. 1000 l/ha.
---	--	---	---	---

Produkte mit Ausverkaufs-/ Aufbrauchfristen			
Produkt	Wirkstoff	Ausverkaufs-/Aufbrauchfrist	Bemerkung / Begründung
Capex 2 (Andermatt Biocontrol) Insektizid W-4234	Schalenwicklergranu lose-Virus – Isolat GV-0001	01.07.2025 / 01.07.2026	Wirkstoffzulassung ausgelaufen. Wirkstoff neu zur Bewilligung eingereicht.

Links

- [Betriebsmittelliste FiBL](#)
- [RIMpro Schorf-Prognose](#)
- [Bio Knospe Richtlinien und Weisungen](#)
- [Pflanzenschutz im Biokernobstanbau \(Merkblatt FiBL\)](#)
- [Pflanzenschutz im Biosteinobanbau \(Merkblatt FiBL\)](#)
- [Merkblätter Schädlinge Agroscope](#)
- [Liste bewilligte Pflanzenschutzmittel BLW](#)
- [Feuerbrand Blüteninfektionsprognosemodell](#)
- [Agrometeo](#)
- [Schädlingsprognose SOPRA](#)
- [Pflanzenschutzspritzen und PSM](#)
- [Anwenderschutz](#)
- [Reduktion diffuser Quellen](#)

Hinweise der Redaktion

Diese Pflanzenschutzmitteilung enthält nur die wichtigsten Krankheiten und Schädlinge, sowie eine Auswahl der möglichen Pflanzenschutzmittelgruppen bzw. -wirkstoffe. Wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für detailliertere Informationen kontaktieren Sie die [Bio-Pflanzenschutzmerkblätter](#) und die Mitteilungen auf [bio.aktuell.ch](#), ergänzt mit den Daten und Informationen von [Rimpro](#), [Agrometeo](#) und [Sopra](#) sowie [Merkblätter Pflanzenschutz](#) der Agroscope. Für die Mittelwahl ist die [Betriebsmittelliste des FiBL](#) verbindlich.

Die Wartefristen, Dosierungen sowie die Auflagen und Bemerkungen der Zulassungsbehörden sind verbindlich und zwingend einzuhalten.

Wichtig:

Bei den Mitteilungen handelt es sich vorwiegend um überregionale Zeitpunktprognosen, die auf den aktuellen Stand von Krankheiten und Schädlingen aufmerksam machen und Hinweise zu aktuellen Kontrollen und Pflanzenschutzproblemen geben. Unterschiede zwischen Anlagen und Sorten können nicht berücksichtigt werden. Der Entscheid über eine Pflanzenschutzmassnahme liegt beim Betriebsleiter selbst und muss auch auf seine eigenen Beobachtungen, Kontrollen, Erfahrungen und Anforderungen in der betreffenden Anlage abgestützt werden.

Ergänzende oder zusätzliche Beratungsinformationen zur Schorfentwicklung, zum Steinobstanbau, zum Hochstammanbau und zum Beerenanbau sowie zu Veranstaltungen finden Sie unter [Obstbulletins](#) auf der Plattform [www.bioaktuell.ch](#)